Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark. Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 578. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 20. August 1891.

Deutschland.

Berlin, 19. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Bergamts-Secretär und Kassen-Rendanten Kampmann I. zu Dortmund und dem Ober-Bergamts-Secretär Schmieder zu Clausthal den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen. (R.-Anz.)

[Von der „Maifeier“.] Als ein „Opfer der Maifeier“ kann sich der Kutscher Krause betrachten, welcher gestern vor dem Schöffengericht als Belastungszeuge gegen die Arbeiter Hohn, Siewert und Striebert auftrat. In der Nacht zum 3. Mai war Krause in der Lausitzerstraße damit beschäftigt, sein Pferd anzuschirren, als die drei Angeklagten des Weges kamen und ihn mit unnützen Redensarten belästigten. Sie erkundigten sich u. A., ob er denn nicht auch sich an der Maifeier, die für den 3. Mai angesetzt war, betheiligte, und als Krause darauf erwiderte, daß man ihn in Ruhe lassen und mit solchen Dingen unbehelligt lassen solle, stürzten die Angeklagten auf ihn los und es entspann sich ein Handgemenge, bei welchem sich Krause seine Angreifer mittelst eines Hausschlüssels vom Leibe halten mußte. Plötzlich erhielt er von dem Angeklagten Siewert einen Messerstich in die rechte Stirnseite, so daß er blutüberströmt zu Boden stürzte. Auf den Hilferuf des Verwundeten kamen Leute herbei, welche den Messerstecher und seine beiden Begleiter festnahmen. Die drei Angeklagten vermochten zu ihrer Entschuldigung nur anzugeben, daß sie von einer Geburtstagsfeier gekommen und nicht nüchtern gewesen seien. Mit Rücksicht darauf, daß Krause zur Heilung seiner Wunde im Krankenhause Bethanien 13 Tage hat zubringen müssen, verurtheilte das Schöffengericht den Angeklagten Siewert zu drei Monaten Gefängniß. Die beiden anderen Angeklagten kamen mit Geldstrafen von je 20 Mark davon.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. August.

* **Für die Niederlassung der Barmherzigen Schwestern,** Gabitzstraße Nr. 8 bis 10 hierselbst, ist nunmehr wie die „Schles. V.-Z.“ mittheilt, bei der Generaloberin die Ministerial-Genehmigung eingegangen. Die nöthigen baulichen Instandsetzungen für die Wohnungsräume der Schwestern nehmen eifrigen Fortgang.

-s- **Verein zur Veredelung der Hunderassen „Nimrod-Schlesien.“** Donnerstag, den 27. d. Mts. veranstaltet der schlesische Verein zur Veredelung der Hunderassen „Nimrod-Schlesien“ auf den Revieren Hundsfeld und Sacrau Preissuchen für Vorstehhunde, und zwar eine Vereinssuche und eine schlesische Jagdsuche. — Die Vereinssuche ist offen für Pointers und Setters im Besitze von Mitgliedern des Vereins oder der Cartellvereine. An Preisen sind ein I. Preis 250 M. und ein II. Preis von 150 M. ausgesetzt. Der Einsatz beträgt 10 M. und das Reugeld 5 M. Die schlesische Jagdsuche ist offen nur für deutsche Vorstehhunde und Griffons, die auch im Besitze von Nichtmitgliedern des Vereins sein können. An Preisen sind ein I. Preis von 200 M. und ein II. Preis von 100 M. ausgesetzt. Der Einsatz beträgt 10 M., das Reugeld 5 M. Forst- und Jagdschutzbeamte zahlen keinen Einsatz. Als Preisrichter sind in Aussicht genommen die Herren: Bieler-Lichina, v. Hove-Breslau, Königl. Oberförster Lignitz-Resselgrund, John W. Louth-Berlin, Georg Pohl-Breslau, Victor Erbprinz von Ratibor, Graf v. Rothkirch-Trach-Bärsdorf, Graf v. Saurma-Jeltsch, R. v. Schmiedeberg-Berlin, Franz v. Wallenberg-Breslau.

—ϱ **Unglücksfälle.** Der Arbeiter Leschik aus Bischwitz, Kreis Breslau, kam beim Einfahren von Getreide zu Fall, wurde überfahren und erlitt einen Bruch des linken Armes. — Der Arbeiter Karrasch aus Kattern griff mit der linken Hand aus Versehen an eine auf dem Boden liegende Sense und zog sich eine tiefe Schnittwunde zu. — Der Knecht Hubrich aus Schickerwitz fiel von einem mit Getreide beladenen Wagen und trug einen Bruch des linken Armes davon. — Der Kellner Bock aus Boguslawitz, Kreis Breslau, wollte rückwärts von einem in Bewegung befindlichen Wagen steigen, stürzte aber herab, wurde überfahren und zog sich einen Bruch des linken Beines zu. — Der Schüler Reinhold Weide, Sohn eines Gutsbesitzers in Wangern, fiel durch die Oeffnung eines Gewölbes in einen tiefer liegenden Raum und erlitt außer Quetschungen im Gesicht einen Unterkieferbruch. — Alle diese Verunglückten fanden Aufnahme in dem hiesigen Krankeninstitut der Barmherzigen Brüder.

ee. **Heimlich entfernt** hat sich am 17. d. Mts. der 15 Jahre alte Knabe Wilhelm Sperling aus der Wohnung seiner Mutter, einer Bahnarbeiterfrau auf der Teichstraße, und einen schwarzbraun gekästelten Anzug, einen graubraunen Anzug, einen dunklen Anzug, einen grünen Filzhut und eine silberne Cylinderuhr mitgenommen. Vor Ankauf dieser Sachen, die dem Knaben nicht gehören, wird gewarnt. Sperling ist mittelgroß, stark gebaut und hat bleiches Gesicht.

ee. **Betrug.** Am 16. d. M., Vormittags, kam in die Wohnung eines Maschinenmeisters auf der Gräbschnerstraße ein ungefähr 14 Jahre altes Mädchen und überreichte dem allein anwesenden Dienstmädchen ein Notenheft (drei polnische Lieder) mit dem Bemerken, dieses Heft sei bei ihrem Vater bestellt worden, sie solle es abgeben und den Betrag von 1,50 Mark bald einziehen. Das Dienstmädchen schenkte den Worten des sicher auftretenden Mädchens Glauben und bezahlte das Heft. Als die Dienstherrschaft später nach Hause kam, klärte sich die Sache als eine Schwindelei auf.

‖ **Reichenbach u. d. Eule,** 19. August. [Beleidigung durch die Presse.] Die Nr. 18 des „Proletariers“ enthielt einen Artikel „Freie Liebe“, in welchem ein Satz vorkam, durch den sich Bürgermeister Majorke-Neurode beleidigt fühlte, und dem zu Folge stand der Redacteur des „Proletariers“, Max Baginski-Langenbielau, heut vor dem hiesigen Schöffengericht. Auf seinen Antrag waren Zeugen geladen, welche bekunden sollten, daß der Artikel bei dem zur Anklage gekommenen Punkte wahrheitsgemäß sei, weshalb die Oeffentlichkeit ausgeschlossen wurde. Doch wurde dieser Beschluß wieder aufgehoben, weil der Angeklagte erklärte, daß er auf die betr. Zeugenaussagen verzichte. Er habe den Beleidigten nicht beleidigen oder als Beamten angreifen wollen, sondern der Artikel sei nur zur Abwehr gegen die Majorkeschen politischen Agitationen geschrieben worden. Der Amtsanwalt, Bürgermeister Koslik, hielt die Beleidigung für eine schwere und beantragte 6 Monate Gefängniß; der Gerichtshof erkannte auf 6 Wochen Gefängniß und Publikationsbefugniß des Nebenklägers. Sei auch der betreffende Satz gegen den „gegnerischen Agitator“ Majorke gerichtet, so sei doch die Beleidigung unter Nennung seines Amtes erfolgt und hierdurch dieselbe dazu angethan gewesen — zumal der „Proletarier“ in Neurode viel gelesen wird — das Ansehen des Beleidigten auch als Bürgermeister zu schmälern. — Künftigen Mittwoch steht gegen B. in sechs verschiedenen Sachen Termin vor der Strafkammer in Schweidnitz an.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 20. Aug. An hervorragender Stelle und auch durch den Druck ausgezeichnet veröffentlicht die „N. A. Z.“ Folgendes: Verschiedene deutsche Blätter reproduciren eine von chinesischer Seite inspirirte Notiz über die Lage in China. Es wird darin gesagt, daß auch der deutsche Vertreter zusammen mit den Vertretern andrer Großmächte Vorstellungen bei der chinesischen Regierung erhoben hat. Diese Angabe ist an sich zutreffend. Wenn aber an dieser Thatsache von chinesischer Seite eine Art Kritik in dem Sinne geübt wird, daß einmal deutsche Interessen bei den letzten Unruhen nicht geschädigt seien, daß ferner der Zwischenfall, welcher sich im vorigen Jahre bei der deutsch-katholischen Mission in Shantung ereignet hat, für sich allein mit der chinesischen Regierung discutirt werden könne, und daß endlich Deutschland zum allergeringsten Theil an den Missionen in China interessirt sei, so sind wir nach unseren Informationen in der Lage, diese Kritik als unzutreffend zu bezeichnen. Zunächst ist nämlich die Behauptung, daß deutsche Interessen beim letzten Aufstande nicht berührt worden seien, unbegründet. Der deutsche Handel ist durch seine weite Verzweigung auch am Yangtsee und wo überhaupt sich die letzten Bewegungen gezeigt haben, in Mitleidenschaft gezogen. Dann aber ist auch die Erklärung, daß die chinesische Regierung jederzeit bereit sein würde, mit dem deutschen Gesandten in Peking wegen des Incidenzfalls in Shantung in Discussion zu treten, in dieser Form von geringem Werth. Die Discussion findet seit fast Jahresfrist in Peking statt, ohne daß irdend ein Ergebniß als allgemeine Versprechungen erreicht worden wäre. Es verlautet sogar, daß derjenige Provinzialbeamte, welcher an der Schädigung der deutschen Mission die Hauptschuld trägt, neuerdings durch besondere Bevorzugung seitens der Centralregierung ausgezeichnet worden sei, wodurch natürlich alle übelwollenden Elemente in der Provinz in ihrer feindseligen Haltung gegen die Missionen neu bestärkt werden. Was endlich die Bemerkung betrifft, daß Deutschland zum allergeringsten Theil an den Missionen in China interessirt sei, so möchten wir den Autor jener Mittheilung bitten, die Werthschätzung jenes Interesses der betheiligten Macht zu überlassen. Wir legen in Deutschland auf das Wohlergehen und Gedeihen der katholischen Missionen in Shantung einen sehr bedeutenden Werth und wir glauben, daß es nur zur Förderung und Stärkung der sonst so guten Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und China beitragen würde, wenn man in Peking dieser Thatsache mehr Rechnung tragen wollte.

In den letzten Tagen war von einem Gerücht die Rede, wonach in Rußland eine Erschwerung oder sogar ein Verbot auch der Weizenausfuhr beabsichtigt sein sollte. Jetzt meldet die hiesige „A. R. C.“, welche Beziehungen zu russischen Kreisen haben soll, aus Petersburg: Dieser Tage erscheint in Petersburg eine Verordnung, wonach beim Export von Weizen nur höchstens 8 pCt. Roggen, von anderen Getreidearten nur höchstens 3 pCt. Roggen beigemischt sein dürfen. Bei einer höheren Beimischung werden die Sendungen an der Abgangsstation oder an der Grenze zurückgehalten. Es wird offenbar ganz von der Handhabung dieser Verordnung abhängen, ob sie nur die Umgehung des Roggenausfuhrverbots verhindern oder auch die Weizenausfuhr unmöglich machen wird.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war lebhaft; günstigere Londoner Course und der Abschluß der Deutschen Bank wirkten befestigend. Banken besser nach anfänglich großen Provinzabgaben, Bahnen fest, schweizerische ziemlich belebt, Fonds höher.

Die Zuckerfabrik Groß-Gerau vertheilt nach der „Frankf. Ztg.“ 42 gegen 38 pCt. im Vorjahre.

Der niederländischen Bank wurde eine weitere $\frac{1}{2}$ Million Gulden Eagles von Deutschland entzogen.

Mit dem Umtausch der jungen Amsterdam-Rotterdam-Actien gegen definitive Stücke wird jetzt begonnen.

Belgische und französische Capitalisten überreichten der türkischen Regierung das Project einer die europäische und die asiatische Türkei verbindenden Brücke und Eisenbahn.

Bei der Utrechter Schienenverdingung erhielt Krupp als Mindestfordernder 2000 T. Stahlschienen mit 127,70 G. zugeschlagen.

Aus der Bank von England gingen 90 000 Sovereigns für Deutschland ab. Der Ausgangsüberschuß an Gold beziffert sich in dieser Woche auf 400 000 Pfd. Sterl. Der Privatdiscont ist daraufhin höher.

In Belgrad wurden gestern bei steigenden Getreidepreisen namhafte Abschlüsse für Oesterreich und Deutschland gemacht. Die Weizenernte wird auf 1 200 000 Metercentner geschätzt und die Mehreinnahmen für Weizen auf 13 Millionen Francs beziffert.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 20. August. Der Artikel der „Petersburger Börsenztg.“ über das russische Roggenausfuhrverbot, welcher mit den Worten „Es unterliegt keinem Zweifel, daß mit dem Aufhören des zwingenden Grundes die Maßregel auch sofort wieder aufgehoben wird“ schließt, wird von der „Nordd. Allg. Ztg.“ mit dem Bemerken reproducirt, daß derselbe anscheinend inspirirten Ursprungs sei.

Prag, 19. August. Vier als Rädelsführer bei den Ausschreitungen auf dem Ausstellungsplatze anläßlich der Anwesenheit der russischen Gäste verhaftete junge Burschen werden polizeilich mit drei bis sieben Tagen Arrest bestraft.

Paris, 19. August. Nach Meldungen aus Buenos Ayres hat die Gruppe der Intransigenten in einer Versammlung der radicalen argentinischen Partei der Candidatur von Bernardo Irigoyen um die Präsidentschaft der Republik und derjenigen von Juan Garro um die Vicepräsidentschaft zugestimmt.

Brest, 19. August. Die Mannschaften des gesunkenen deutschen Dampfers „Trifels“ sind heute mit dem Dampfer „Armorique“ nach Havre abgegangen.

Belgrad, 19. August. Im Namen der Regentschaft richtete Ristic ein Glückwunschtelegramm an den österreichischen Kaiser, in welchem er nochmals für den Empfang in Ischl in wärmster Weise dankt und dem Wunsche nach freundschaftlichen und aufrichtigen Beziehungen zwischen den Nachbarstaaten Ausdruck giebt. Der Kaiser dankte in einem Telegramm, in welchem er den angenehmen Eindruck des Ischler Besuchs unter der Versicherung freundschaftlicher und wohlwollender Gesinnung für Serbien betonte.

Hamburg, 18. August. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Der Postdampfer „Francia“ ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

London, 18. August. Der Union-Dampfer „Pretoria“ ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

19. August. O.-P. 5 m 11 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 59 cm über 0.
20. August. O.-P. 5 m 9 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 55 cm über 0.

Handels-Zeitung.

London, 19. Aug., 2 Uhr 6 Min. Nachm. **Zinn** 91 Lstr. 17 sh 6 d. — **Zink** 23 Lstr. 15 sh. — **Blei** 12 Lstr. 5 sh. — **Roheisen** 47 sh.

* **Submission auf Eisenbahnmaterial in Magdeburg.** In der jüngsten Verdingung bei der Königlichen Eisenbahndirection Magdeburg waren ausser Schienen auch verschiedene andere Oberbaumaterialien ausgeschrieben. Das Resultat war nach dem „B. T.“ folgendes: Bei der Submission auf 25 000 Paar Schienenlaschen offerirte der Phönix mit 118 M., die Gutehoffnungshütte mit 115,90, Krupp mit 122 M., die Oberschles. Eisenbahnbedarfs-Gesellschaft mit 124,75 frei Morgenroth, die Dortmunder Union mit 123 M., der Bochumer Verein mit 129 M., das Gussstahlwerk Witten mit 132 M. — Auf 400 000 Stück Unterlagsplatten, Loos I. 100 000 Stück, II. 200 000 Stück, III. 100 000 Stück, offerirten der Phönix, Loos 1 und 3 120 M., Gutehoffnungshütte Loos 2 und 3 115,90 M., Krupp Loos 2 und 3 121,90 M., Oberschles. Eisenbahnbedarfs-Gesellschaft Loos 2 und 3 124,75 M., Dortmunder Union Loos 2 und 3 128 M., Bochumer Verein Loos 2 und 3 128 M., Bismarckhütte Loos 1 bis 3 120 M., A. Schönewa-Hoffnungshütte bei Ratibor Loos 1 bis 3 140 M. ab Hannover, Gussstahlwerk Witten Loos 1 130 Mark.

Wien, 19. August. Die Gesammteinnahmen der Orientbahnen betrugen in der Woche vom 23. bis 29. Juli cr. 169 703,89 Frcs., vom 1. Januar bis 22. Juli cr. 5 591 410,95 Frcs., zusammen seit Beginn des Betriebsjahres 5 761 114,84 Frcs. — Bei den theils im Staatsbetriebe, theils im Betriebe der anschliessenden Hauptbahnen gestandenen 298 Kilometer langen Localbahnen der Oesterreichischen Local-Eisenbahn-Gesellschaft betrugen die provisorisch ermittelten Einnahmen für den Monat Juli 1891 146 418 Fl. und für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 1891 1 042 962 Fl. Im Vorjahre betrugen die definitiven Einnahmen im Monat Juli 152 185 Fl. und für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 952 856 Fl.

Paris, 19. August. Der Markt war geschäftslos und matt auf die Notirungen der deutschen Plätze; gleichwohl schien die Börse im Ganzen ziemlich gut disponirt.

Konstantinopel, 19. August. Die Einnahmen der türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat Juli 1891 betrugen 18 100 000 Piaster gegen 16 400 000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahres.

Concurs-Eröffnungen.

Badeanstaltsbesitzer Karl Wächter in Apolda. — Firma L. Rothschild in Bottrop. — Baumeister Theodor Friedrich Clemens Hänsel in Mulda bei Brand. — Porzellanwaarenhändler Wilhelm Warlies in Elbing. — Cigarrenfabrikant Emil Arthur Etzold in Greiz. — Firma „F. Krollmann Buchdruckerei und Verlag, Guben“ in Guben. — H. G. Hoffmann, Tuchfabrikation in Finsterwalde. — Klempnermeister Paul Hoffmann in Pössneck. — Firma W. Herre & Co., Dachpappenfabrik in Potsdam. — Schneidermeister Heinrich Frommhold in Sagan. — Buchbindermeister Valerian von Kuczkowski in Thorn. — Cigarrenhändler Franz Kirsch in Zwickau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Die Firmen Tricot-Bazar Adolf Graeupner und Adolf Edelmann, beide in Breslau.

Marktbericht.

\# **Breslau,** 20. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei etwas vermehrter Zufuhr unverändert.

Weizen etwas stärker zugeführt, per 100 Kilogr. schles. weisser neuer 23,60—24,20—25,10 Mk., gelber neuer 23,50—24,10—24,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, etwas grösseres Angebot, per 100 Kg. 23,50—24,50—25,00 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste fest, per 100 Klgr. neue 14,00—15,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. neuer 14,50—15,20—15,60 M.

Mais ruhig, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen mehr Kauflust, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 M. blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Schlaglein sehr fest.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	21	70	24	70	26	70
Winterrübsen	21	60	24	—	26	20

Rapskuchen steigend, per 100 Kilogramm schles. $14\frac{1}{2}$—15 Mk., fremder 14 Mk.

Leinkuchen gut behauptet, per 100 Klgr. schles. 17—$17\frac{1}{2}$ Mark, fremder $15\frac{1}{2}$—$16\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. $12\frac{3}{4}$—13 M., Sept.-Octbr. $12\frac{3}{4}$—13 Mark.

Kleesamen gefragter.

Mehl fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 37,50—38,00 Mk., Hausbacken 38,50—39 Mk. Roggen-Futtermehl 13,60—14,00 Mark. Weizenkleie 11,60—12,00 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark.

Berlin, 19. August. [Productenbericht.] Unter dem Eindruck der erheblich niedrigeren Amsterdamer Notirungen und des hier bisher noch schön gebliebenen Wetters schien es Anfangs, als ob auch am hiesigen Markt die Haltung von Neuem ermatten werde; doch war das Uebergewicht des Angebots nur ganz vorübergehend; die Kauflust trat sehr bald wieder kräftiger hervor, und der weitere Verlauf des Marktes war sodann, zwar nicht sonderlich lebhaft, aber doch entschieden fest. Immerhin ist der Schluss für Weizen noch $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ M. schlechter als gestern, dagegen hat Roggen gestrigen Preisstand voll wieder erreicht und Hafer denselben sogar noch merklich überschritten. Das Fallen des Barometers, welches eine Beständigkeit des gegenwärtigen Wetters kaum erhoffen lässt, dürfte zur Befestigung der Tendenz wohl wesentlich beigetragen haben; daneben blieben aber auch die bereits gestern erwähnten Gerüchte von beabsichtigten Maassregeln Russlands, den Export auch der übrigen Getreidearten einzuschränken, noch weiter wirksam. Gek. Weizen 200 To. Roggenmehl, niedriger einsetzend, schliesst noch etwas höher als gestern. Rüböl hat sich bei stillem Geschäft nur wenig verändert. Spiritus eröffnete mit ungefähr gestrigen Preisen, unterlag aber im weiteren Verlauf ziemlich starkem Angebot, unter dessen Druck die Notirungen ca. 1 M. nachgeben mussten. Gek. 260 000 Liter.

Weizen loco 238—248 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 242—239—241 Mark bez., September-October $238\frac{1}{2}$—$235\frac{1}{2}$ bis 238—$237\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $235\frac{1}{2}$—$233\frac{1}{2}$—236 Mark bez., November-December 233—$232\frac{1}{2}$—$234\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 237—250 M. nach Qualität gefordert, klammer neuer inländischer 239 bis 242 M. ab Bahn bez., besserer 243—247 M. ab Bahn bez., August 253—255—$254\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $238\frac{1}{2}$—$239\frac{1}{2}$—$237\frac{3}{4}$—240 Mark bez., October-November $233\frac{1}{2}$—$234\frac{3}{4}$—233—234 M. bez., Nov.-December 227—$229\frac{1}{2}$—228—$229\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 168—178 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October $163\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—195 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 180—200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 187—195 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 188—195 M., mittel und gut schles. 187—195 Mark, feiner schlesischer, preuss. und pommerscher 196—200 Mark ab Bahn bez., August 168—$170\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $156\frac{3}{4}$—159 M. bez., October-November $156\frac{1}{2}$—158 M. bez., November-December $154\frac{1}{2}$—156 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 190—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 180—187 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 35—32,50 M. bez., No. 0 und 1: 31

bis 29 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 36–34 M. bez., No. 0 und 1: August 34,50–35,00 M. bez., September-October 33–33,50 M. bez., October-November 32,50–32,75 Mark bez., November-December 32,00 bis 32,25 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 62,3 Mark bez., September-October 62,7–62,8 Mark bez., April-Mai 63–62,8–63 Mark bez.

Petroleum loco 23,20 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52–53,3 Mark bez., August und August-September 52,6–51,7–51,9 M. bez., Septbr.-October 50,4–49,4–50–49,9 M. bez., October-November 50–48,5–49,3–49 M. bez., November-December 49–48,1–48,7–48,5 Mark bez., April-Mai 49,6–48,6–49,2–48,9 M. bez.

Kartoffelmehl 25,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 25,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 240½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 52,20 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 25. 4% priv. türk. Obligationen 415, —. Banque ottomane 552, 50. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 460, —. Credit foncier 1250, —. Credit mobilier —, —. Panama-Canal-Actien 25, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 20, —. Rio Tinto 546, 80. Suezcanal-Actien 2795, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123¼. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 95, 25. 4% unific. Egypter 487, 18. 4% Spanier äussere Anl. 71. Meridional-Actien 617, 50. Cheques auf London 25, 28. Comptoir d'escompte 552, —. 4% Russen de 1889 95, 60. Robinson 56, 80. Neue 3% Rente 93, 82. Portugiesen 39, 56. Behauptet.

London, 19. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 70¾. 3½% privil. Egypter 91¼. 4% unif. Egypter 96¼. 3% garant. Egypter 101½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 83¾. Ottomanbank 12. Suezactien 110¼. Canada Pacific 86¼. Englische 2¾% Consols 96. Platzdiscont 1¾%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95. De Beers Actien neue 12¼. Rio Tinto 21⅝. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 95⅞. Rubinen-Actien —. Silber $45\frac{5}{16}$. Neue Mexikaner —. Rupees 75⅞.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 61½. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 32. Neue 3% Reichsanleihe 81½. Fest.

London, 19. Aug., Abends 6 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische 2¾% Consols $96\frac{1}{16}$. Convertirte Türken 18¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 95¾. Italiener 89⅛. 4% ungar. Goldrente 88⅛. 4% unific. Egypter 96¼. Ottomanbank 12. 6% consol. mexikan. Anleihe 83½. Silber —. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 19. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 246. Franzosen 235⅞. Lombarden 81⅝. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 88, 60. Gotthardbahn 126, 60. Disconto-Commandit 166, 40. Dresdner Bank 128, 80. Bochumer Gussstahl 104, 50. Dortmunder Union St.-Pr. 57, 70. Gelsenkirchen 149, 20. Harpener 173, 50. Hibernia 151, 40. Portugiesen 40, 10. Laurahütte 109, 60. Deutsche Bank 140, 70. Sehr fest.

Frankfurt a. M., 19. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 325. Pariser Wechsel 80, 325. Wiener Wechsel 171, 60. Reichsanleihe 105. 30. Oesterr. Silberrente 78, 10. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 78. 10. 4% Goldrente 95, 30. 1860er Loose 118, —. Ungar. 4% Goldrente 88, 80. Italiener 89, 60. 1880er Russen 95, 60. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 65, 70. 4% Spanier 70, 50. Unific. Egypter 96, 10. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 17, 90. 4% türkische Anleihe 81, 40. 3% Portugiesische Staatsanleihe 40, —. 5% serb. Rente 86, 40. Serb. Tabaksrente 86, —. 5% amort. Rumänen 96, 50. 6% cons. Mexik. Anl. 82, 90. Böhm. Westbahn 287¾. Böhm. Nordbahn 151½. Central Pacific —. Franzosen 236⅝. Galizier 177. Gotthardbahn 126, 50. Mainzer 108, 50. Lombarden 81⅞. Lübeck-Büchener 147, —. Nordwestbahn 170⅞. Creditactien 236⅝. Darmstädter Bank 129, 70. Mitteld. Creditbank 99, 50. Reichsbank 144, —. Disconto-Commandit 166, 70. Dresdner Bank 129, —. Bochumer Gussstahl 104, —. Dortmunder Union 57, 50. Harpener Bergwerke 174, —. Hibernia 151, 80. Duxer —. Privatdiscont 3⅞%. Matt.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 235⅝. Disc.-Commandit 166, 10.

Hamburg, 19. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104, 60. Silberrente 77, 70. Oesterr. Goldrente 95, 70. Ungar. 4% Goldrente 88, 50. 1860er Loose 120, 10. Italienische Rente 89, 50. Creditactien 235, 50. Franzosen 588, —. Lombarden 192, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, —. 1883er Russen 102, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 64, —. III. Orient-Anleihe 64, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 139, —. Disc.-Commandit 165, 50. Dresd. Bank 129, —. Nationalbank f. Deutschl. —, —. H. Commerzbank 108, 70. Nordd. Bank 136, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 147, —. Marienb.-Mlawka 53, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 72, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 108, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke —, —. Dyn.-Trust-Actien 122, 50. Hamb. Packetfahrt-Actien 98, 25. Privatdiscont 3¾%. Schwach.

Amsterdam, 19. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77¼, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77¾, do. April-October verzinsl. 77¼. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120¾. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 72. Conv. Türken 18⅜. 3½% holländ. Anleihe 102⅜. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 116⅛. Marknoten 59. 40. Russische Zollcoupons 192⅝. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 19. Aug., Nachm. 5 Uhr — Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	14.	19.
Wechsel London 3 M.	95 60	96 90
do. Berlin 3 M.	46 85	47 45
do. Amsterdam 3 M.	78 90	80 00
do. Paris 3 M.	37 60	38 10
½-Imperials	762	772
Russ. 1864er Pr.-Anl*	239	237
do. 1866er Pr.-Anl*	228¾	227
do. II. Orient-Anl.	102⅜	102¼
Russ. III. Orient-Anl.	102⅞	102⅝
do. 4proc. inn. Anl.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	247	244½

Cours vom	14.	19.
Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	147¼	147¼
Russ. Südwestb.-Act.	115½	115½
Petersb. Discontobk.	598	592
Petersb. intern. Hdlsb	498	492
Petersburger Privat-Handelsbank	284	277
Russ. Bank für ausw. Handel	271	269½
Warsch. Discontobk.	—	—
Privat-Discont	3¾	3¾

Russische 4% 1889er Consols 136½.

* Gestempelt.

Newyork, 19. August. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83¾. Cable transfers 4 86¼. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 117⅛. Erie-Bahn 21½. Newyork-Centralbahn 101¼. Chicago-North-Western-Bahn 108⅝. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $7\frac{15}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $7\frac{11}{16}$. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.50–6.65. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6,45–6,60. Roh. Petroleum 5, 80. Pipe line Certificats p. Sept. 65⅝. Mehl 4,50. Rother Winterweizen loco 112½. Weizen per Aug. 111⅜. per Septbr. 111¼, per Decbr. 113½, per Mai 117½. Mais (old mixed) per Septbr. 74¾. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6, 95. Rothe & Brothers 7, 30. Kupfer August 12, 05. Getreidefracht 3.

Liverpool, 19. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 Ballen. Tagesimport 4000 Ballen. Ruhig.

Liverpool, 19. Aug.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferungen: August-Septbr. $4\frac{19}{64}$ Werth. Octbr.-Novbr. $4\frac{27}{64}$ Käuferpreis, Decbr.-Januar $4\frac{33}{64}$ do., Februar-März $4\frac{19}{32}$ do., April-Mai $4\frac{11}{16}$ d. Werth.

Wien, 19. Aug.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 90 Gd., 10, 95 Br., per Frühjahr 1892 11, 50 Gd., 11, 55 Br. Roggen per Herbst 10, 86 Gd., 10, 91 Br., per Frühjahr 1892 10, 86 Gd.. 10, 91 Br. Mais per Juli-Aug. 6, 60 Gd., 6, 70 Br., per Mai-Juni 6, 27 Gd., 6, 32 Br. Hafer per Herbst 6, 14 Gd., 6, 19 Br., per Frühjahr 1892 6, 41 Gd., 6, 46 Br.

Pest, 19. Aug.. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco höher, per Herbst 10, 67 Gd., 10, 69 Br., per Frühjahr 1892 11, 27 Gd., 11, 29 Br. Hafer per Herbst 5, 82 Gd.. 5, 84 Br., per Frühjahr (1892) 6, 12 Gd., 6, 14 Br. Mais per August-Septbr. 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Mai-Juni (1892) 5, 86 Gd., 5, 88 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 15, 35 Gd., 15, 45 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 19. Aug., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48. 00, per August 45, 50. Weizen loco 15. 00. Roggen loco 14. 00. Hafer loco 5. 40. Hanf loco 47, 00. Leinsaat loco 14. 75. — Wetter: Heiter.

Paris, 19. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per August 27, 90. per September 28, 30, per Septbr.-Decbr. 29. 00, per Novbr.-Febr. 29, 40. Roggen ruhig, per August 22. 40 per Novbr.-Februar 22. 20. Mehl matt, per August 61, 70. per Septbr. 62. 60, per Septbr.-Decbr. 63. 80, per Novbr.-Februar 64. 20. Rüböl fest, per August 75. 45, per September 76. 25, per Septbr.-December 77, 25, per Jan.-April 79, 50. Spiritus weichend, per August 39. 75, per Septbr. 40. 00. per Septbr.-Decbr. 39. 75, per Januar-April 39. 75. — Wetter: Veränderlich.

London, 19. Aug. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

Leith, 19. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen voll 1 sh. theurer als vorige Woche; andere Artikel fest gehalten, Umsätze gering.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,7	+ 19°,3	+ 12°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	745,8	744,2	743,9
Dunstdruck (mm)	8,4	12,0	9,5
Dunstsättigung (pCt.)	41	72	90
Wind (0–6)	SO. 1.	SO. 2.	W. 2.
Wetter	heiter.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			9,20
Wärme der Oder (C)			+ 18,0.

Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bzG	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,30 bz	20,31 bzG
Oesterr. Währung 100 Fl.	172,10 bz	172.00 bz
Russ. Banknoten 100 R.	209,95 bz	207,65 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzB	324,50 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,60 B	105,40 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	96,60 G	96,90 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	82,90 bz	83,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	104,40 bzB	105,00 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	96,60 G	97,00 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	82,90 bz	83,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	95,00 bz	95,00 ebzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,60 bz	93,60 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	95,20 bz	95,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,30 bz	101,00 bzB
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	— —	82,20 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	95,25 G	95,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,00 bz	83,50 G
Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,30 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91 80 G	91,70 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,00 bz	93,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101.90 G	101,70 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,00 bzB	105,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101.40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,50 bz	109,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,50 bz	109,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 B	114,80 B
dto. dto.	4	vsch.	100,30 G	100,25 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	92,25 bzG	92,20 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	92,25 bzG	92,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	114,10 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,70 bzG	95,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100.30 G	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,00 bzG	93,90 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110,70 bz	110.30 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,50 B	94,00 bzB
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	42,50 bz	43,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	33,70 bz	33,60 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	25,80 bz	26,75 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,25 G	94,25 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	89,30 bzG	89,90 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 5/10	94,60 ebzB	94,60 bzB
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	79,60 bzG	80,25 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	61,25 bzG	61,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	58,40 B	58,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,50 G	89,70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	84,20 bz	84,20 bzG
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,60 bz	82,70 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,60 bz	72,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,25 bz	95,25 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	78,40 bz	78,40 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	78,25 bz	78,30 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,50 bz	65,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	— —
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	54,50 bzG	56,00 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	76,50 bz	76,75 bz
Röm.-Stadt-Anl. II—VI.	4	1/4 1/10	79,25 bzG	79,60 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bz	97,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100.10 bzG
dto Rente	4	1/1 1/7	82,75 bz	82,90 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	82 90 bz	82,90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,70 bzG	96,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,10 bz	104,10 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	95,50 G	— —
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	96,80 bz
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66.40 G	— —
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	66,60 G	— —
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,90 G	96.25 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,25 bz	88,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,70 ebzG	94.80 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,00 G	84.50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	— —	101.25 bzB
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,25 bzG	86,00 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	86.50 bzG	86,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,10 bzG	87.50 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	86.2[illegible] bzG	86,00 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17,80 G	17,90 bzG
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	69.40 bzG	69,20 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	80,00 G	80,00 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,80 bz	84,80 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,80 bz	88,90 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,00 bzG	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,70 bzG	86,75 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,90 bz	136,25 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140.10 bz	139,90 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.25 bz	45,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103.70 bz	103,50 G
Bukarester Loose	—	—	80,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,75 bz	133,20 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	58,50 bz	57,60 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	— —	106,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,25 bz	137.80 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329.50 bz	330,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128.50 bz	128,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,40 bz	19,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127.40 bz	127,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 bzB	27,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	334.50 G	334,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,25 bz	119,00 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	319,20 bz	319,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,00 bz	126,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171,20 B	171,20 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,70 bz	103,90 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150,50 G	149.50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83.25 G	84,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	61,70 bz	62,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	255,25 bz	255,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau	1⅗	$1\frac{1}{12}$	1/1	48,75 bz	47.00 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114.00 bzG	114.00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,60 bz	106.00 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	110.00 bzG	110.25 bz
Saalbahn	5	4¾	1/1	101,05 bz	100,75 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	90,50 B	90,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	61,80 bz	60,40 bz
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	103.50 bz	102,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	50,50 ebzG	50,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	½	5½	1/1	83,80 bzG	83,00 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	223,75 bz	223,75 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	148,75 bz	146,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	108,90 bz	108,00 bzG
Marienburg-Mlawka	⅛	1	1/1	56,10 bz	53,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 B
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	47,50 G	48,50 G
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	75.00 bz	73,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,50 G	18,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	219,20 bz	— —
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	126,50 bz	126,50 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	103,10 G	103,30 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	103,00 bz	102,50 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	91,25 bz	91,25 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	67,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$2\frac{7}{10}$	4	1/1	— —	118.10 bz
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	69,75 G	— —
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	88,25 G	— —
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	40,10 bz	39,50 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	24,50 bz	23,90 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	76,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	73,80 bz	72,10 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	154,90 bz	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	124,60 bzG	— —
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	93,00 bz	94,00 B
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	202.70 G	202,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. Z.	3½	1/1 1/7	— —	96,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
Sardinische	4	1/1 1/7	80,10 G	80,00 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	— —	100,00 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.10 G	89.75 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,50 bzG	106,70 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98,80 ebzG	98,80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	— —	— —
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,00 bz	54,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	77,90 bz	78,50 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,90 B	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	72,10 bzG	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,70 ebzB	84,60 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,75 B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,75 bz	98,50 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,30 B	94,20 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80.25 bzG	80,25 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	98.75 bz	98.80 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.10 G	62.90 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,30 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	93,70 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	84.90 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.50 B	102.60 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	85,40 bz	84,90 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97.25 bz	97.60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	101,20 bzG	101 20 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/3 1/9	91,50 bz	90.60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,00 bz	68,00 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90.30 bz	89.75 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,00 G	100,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,00 B	89.00 ebzB
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	89.75 bz	89,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	88.25 bzB	86.75 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.20 G	99.90 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,60 bz	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,60 bz	92,90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	80.80 G	80,80 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94.20 bz	93,50 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	90,50 G	90,50 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	79,70 G	79,50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	90.50 bz	90.50 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,10 bzG	109,50 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102,00 G	102.50 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92.00 bz	92,00 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.00 B	112.75 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.25 bz	108,30 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.90 bz	104.80 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	80,80 bz	80.90 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	85.25 bz	85,10 B

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2⅛	3	1/1	64,80 bzG	64.25 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	136,60 G	136,00 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	127.90 bz	127,25 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	93,75 bzG	— —
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	97,00 bz	94,50 B
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	140,40 bzB	139,70 bzB
dto. Genossensch.	8	7	1/1	120.00 bzG	119,75 G
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	112,90 B	112,80 bzB
Disconto-Command.	14	11	1/1	168,40 bz	166,10 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	129,50 bz	128,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75.50 bzG	75,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,00 bz	88.50 G
Internationale Bank	8	6	1/1	90.50 bzG	90.25 bz
Leipziger Credit	12	12	1/1	163,00 bzG	162,50 ebzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	143.00 bzG	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	100.00 bzG	99,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	109.00 bzG	108,75 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	136,75 B	136,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	75,00 bzG	75,80 G
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	— —	147,60 bz
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 G	109,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	7	1/1	122,00 bzG	121,50 B
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,25 G	153,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,80 G	105,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,40 bzB	112,60 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	121,00 bzG	120.75 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	144,50 bz	144,10 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	68.60 G	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,00 bz	116,75 G
Schles. Bankverein	8	7	1/7	112,00 bzB	111,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	142,00 bzG	144,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	— —
Archimedes	10	—	1/7	— —	— —
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	226.90 bz	226.00 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	52,00 bzG	52,00 bz
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	120.00 bzG	— —
Bismarckhütte	18	—	1/7	124,50 bzG	121,00 bzG
Bochum. Gussstahl	10	6½	1/7	108,70 bz	108,00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	— —	— —
dto. Strassenbahn.	6	6½	1/1	133,00 B	133.25 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	157,50 bz	155,00 bzB
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	93,50 bzG	92.00 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	74.00 bz	74,40 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	83,[illegible]5 bz	83.30 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,25 bz	64.10 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	59,75 bzG	57,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	29,00 bz	— —
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	87,50 G	86,00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	7½	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	— —	— —
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	89,00 B	85.00 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	300,00 bz	298,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	91.75 bz	90.75 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	157.90 bz	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	140.00 bzG	139,50 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	179.00 bz	177.10 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	12,50 G	12.60 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	25,00 bzB	25.50 G
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	56,00 bzG	56.50 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	30,00 bz	29.30 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	121.50 bzG	120.00 bzB
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	120.00 G	120,00 bzG
Lauchhammer conv	13	—	1/7	122.40 B	121,00 bzG
Laurahütte	11	8	1/7	113.50 bz	113,30 G
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	230,00 bzG	225,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	130,00 bzG	119 50 G
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	109.10 bz	109,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	102,00 G	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	58.10 bz	57,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	120.00 bzG	118,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	91,00 B	— —
Oppelner Cement	7	6½	1/1	83,75 bz	83,00 bzB
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	69,00 B	68.75 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	150,90 B	150,70 bz
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	39.00 bz	38.00 bzB
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	88,50 B	88,50 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	89,50 bz	89.90 bz
Schering	18	19	1/1	236,00 bz	228.00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	— —	83.00 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	113,00 B	113.00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	44,00 bzG	45.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	202.80 bz	201.25 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	203.00 bz	201.00 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	214.00 bzB	200,00 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	221.25 bzG	224,75 bz
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	45.00 bz	43,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	114,00 bzG	114,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzahl.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,00 G	102,10 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100	1/1 1/7	101,20 G	101,20 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3½	168,15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3½	167,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80.25 bzG	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,31 bzG	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,30 G	— —
New-York vista.	5	418,50 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4½	209,50 bz	206,20 bz
dto. dto. 3 M.	4½	208.75 bz	205.00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171.55 bz	171.80 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,90 bz	170,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	78,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,15 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4½	209,50 bz	207,30 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.

Privatdiscont 3⅜% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	113,37	— —
Oesterr. Credit	147,62	— —
Franzosen	118,25	— —
Lombarden	39,50	— —
Russische Noten	206,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.